

**Ostersonntag (A), 09.04.2023, Joh 20,1-9, Hinführung  
Dominik Höchtel, Pastoralassistent in Ausbildung („Brunnen“ im DEZ und SR  
St. Paulus/St. Pirmin)**

Der Tod Jesu hinterlässt eine Leerstelle. Ganz wortwörtlich in dem Grab, das leer ist, sprichwörtlich in der Verzweiflung der Jünger und der Jüngerin. Nur die Leinenbinden erinnern noch an ihn, zeigen aber auch seine Abwesenheit. Menschen sehnen sich nach tiefen emotionalen Beziehungen, von ihnen her lebe ich, von ihnen her werde ich, wer ich bin. Was aber, wenn ich einen solchen Menschen verlieren würde? Würde ich mich selbst dabei verlieren oder schaffe ich es, wahrzunehmen, wie dieser Mensch jetzt für mich da ist und wer ich durch ihn geworden bin?

Ich versuche, mich in die Jünger\*innen hineinzusetzen. „Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen“ (Joh 20,2) und es ist, als hätten sie *mir* etwas genommen. Mir einen geliebten Menschen genommen: Was das heißt! Ich war erfüllt von einer Beziehung, buntem Leben und nun – als wäre diese Fülle in ein Loch gefallen! Weg und es ist Leere da. Gar nicht glaubbar, gar nicht fassbar... Nach dem Schock beginne ich zu begreifen, was ich hatte an diesem Menschen, wie glücklich ich war... und ich beginne zu weinen.

Wenn ich Glück habe, wird ein Mensch zu mir treten, in dieses Loch, in diese Leerstelle. Er würde mein Weinen sehen und einfach bei mir bleiben. Vielleicht würde er mein Weinen ansprechen, vielleicht ein kleinwenig mitfühlen. Er würde mir Raum geben, auszusprechen, was ich noch nicht ganz akzeptiert habe und so diesen Raum mit Trost füllen. Wenn ich Glück habe, wird ein Mensch zu mir treten, er wird mir zeigen, dass das, was ich vor diesem Tod hatte, nicht verloren ist, aufgehoben ist in mir und dass aus der Leerstelle Raum werden kann für neues Leben.

Fragen zum Weiterdenken:

1. Habe ich schon einen Menschen verloren, der mir "alles" bedeutet hat? Wie ist er jetzt für mich da?
2. Wann habe ich zuletzt getrauert/geweint und was hat mir dabei wirklich geholfen?
3. Was heißt Auferstehung für mich und mit welchen Erfahrungen in meinem Leben kann ich das verbinden?